

the day will come (Arbeitstitel)

Von Kitty24

Kapitel 1: Erinnerung - Teil 1

Kapitel 1: Erinnerungen

Naruto lag in seinem Bett und hatte seine Augen zur Decke gerichtet. Doch er sah nichts an. Seine Gedanken waren weit weg. Überschritten die Grenzen von Raum und Zeit und reisten stets zwischen Vergangenheit und Zukunft hin und her.

«

Es war ein strahlender Frühlingstag in Konoha und die kleinen rosa Blüten der Kirschbäume ließen allen Leuten das Herz aufgehen.

Der Winter im Feuerreich war nie sehr streng. Zwei bis drei Wochen eine Schneeschicht von 10 Zentimetern war schon das Maximum und sonderlich kalt wurde es auch nie. Selten wanderte das Thermometer in den Zweistelligen Minusbereich.

Allerdings war dieses Wetter meist schon zu viel für die an Behaglichkeit gewöhnten Bewohner des Dorfes hinter den Blättern.

Wer könnte es ihnen verübeln? Der Wald vor ihnen und das massive Felsplateau hinter ihnen hielten die meisten schweren Stürme von ihnen fern.

Doch dieses atemberaubende Wetter konnte das Herz eines jungen Shinobi des Dorfes auch nicht erhellen. Naruto verstand die Welt nicht mehr.

Gerade stand er im Büro des Hokage.

Die letzte Mission war fantastisch verlaufen und Teamführer Yamato hatte gemeint, dass er mit seiner Punktzahl und seinen Fähigkeiten sicher ohne weiteres Chu-Nin werden könnte.

Völlig aufgekratzt hatte Naruto deshalb Tsunade darauf angesprochen aber diese wollte das Thema scheinbar vermeiden. Doch Naruto drängte weiter und schließlich brüllte der Godaime Hokage: „DU WIRST NIEMALS CHU-NIN WERDEN KÖNNEN UND SCHLAG DIR DEINEN TRAUM HOKAGE ZU WERDEN AUCH ENDLICH AUS DEM KOPF! IN DIESE STELLUNGEN GEHÖRT NIEMAND, DER NICHT IN DER LAGE IST NOTWENDIGE ENTSCHEIDUNGEN ZU TREFFEN!“

„Aber baa-chan..." Ein heftiger Schlag traf den Blonden und er schaute geschockt in der Gesicht seiner Teamkameradin. Sakuras Augen waren so kalt wie noch nie. „DU BIST EIN VERSAGER!“, brüllte die Rosahaarige. Naruto sah sich um und erkannte das Yamato genauso geschockt aus der Wäsche schaute wie er selbst. Aber auch Sai und Kakashi waren kühl und distanziert.

„Deine Versprechen hältst du ja sowieso nicht. Von wegen du bringst Sasuke zurück. Ich hätte wissen müssen, dass man sich niemals auf einen wie dich verlassen sollte“, meinte Sakura eiskalt. „Jemanden wie mich?“, fragte Naruto irritiert.

Sakura, Kakashi und Tsunade redeten auf ihn ein. Doch Naruto verstand immer weniger. Wo lag der Sinn, wenn man verlangte einen Freund zu retten aber gleichzeitig diesen Freund umbringen sollte.

»

„Au, nicht so doll“ – Naruto schaute erschrocken als er die Stimme hörte. Er hatte überwältigt von seiner Erinnerung seine Hand zur Faust geballt und damit fest in das Haar desjenigen gegriffen, der auf seinem Bauch döste. „Verzeih“

....